



Peter Denig (links) und Stefan Marcial (rechts) ehrten (von links) Antje Seemann, Erika Grimm, Willi Schüler, Hans-Elmar Klug und Armin Meyer mit der Silbernen Ehrennadel des BDS-Wirtschaftsverbundes Regio Freiburg.

Foto: Britta Kempkens

Sekt, Selters und Klamauk

Der Gewerbeverein Schallstadt, Ebringen, Pfaffenweiler veranstaltete seinen Neujahrsempfang

Schallstadt. Spät, aber – vielleicht gerade deshalb, wie Jörg Czybulka, Bürgermeister von Schallstadt, in seiner Rede bemerkte – sehr gut besucht, fand der Neujahrsempfang des Gewerbevereins Schallstadt, Ebringen, Pfaffenweiler statt.

Vergangenen Freitag bereitete die Wirtschaftsvereinigung ihren Gästen einen großen Sekt Empfang sowie ein Programm mit Grußworten, Ehrungen und Unterhaltung der gehobeneren Klasse.

Lyrisch waren die Worte, mit denen der Vorsitzende des Gewerbevereins, Armin Meyer, seine Gäste im evangelischen Gemeindehaus Wolfenweiler begrüßte. Auf ein Gedicht über die Nettigkeit folgte „Ein herzliches und aufrichtiges Prosit 2010!“. Besonderen Dank für ihr Engagement richtete Meyer an die Bürgermeister Dieter Hahn,

Rainer Mosbach und Jörg Czybulka von Ebringen, Pfaffenweiler und Schallstadt. Sein Dank ging auch an den Gemeinderat für die unterstützende Verwaltung und die gute Zusammenarbeit.

Mit dem Zitat von Ludwig Börne „Im wankenden Schiff fällt um, wer stillsteht und nicht, wer sich bewegt“ wies Meyer auf Erfolge trotz Krisenzeiten hin, die auf der Fähigkeit zur Anpassung begründet lägen. Er verzeichnete die Aufnahme vieler neuer Mitglieder und sprach sein Vertrauen in das Potenzial der Unternehmen auf. Den Gewerbetreibenden sagte er auch für das kommende Jahr die Unterstützung des Vereins in seiner Beratungsfunktion zu und schloss mit dem bejahenden Motto: „Man kann dem Leben nicht mehr Tage geben, aber dem Tag mehr Leben.“

Schallstadts Bürgermeister Jörg Czybulka konnte nicht umhin, in

seiner Begrüßung auf den spät veranschlagten Termin dieses Neujahrsempfangs anzuspielen. Es sei nicht ungeschickt, diesen möglichst weit nach hinten zu verlegen, da man sich auf diese Weise noch einmal in Erinnerung bringe. Er würdigte die Umsetzung der Projekte der drei Kommunen in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Er bezeichnete die jetzige Zeit als eine, in der Politik ein mühsames Kompromissgeschäft sei. Doch würden alle drei Kommunen diese ohne Steuererhöhungen durchschreiten. Auch das Investitionsniveau sei dabei sehr hoch. „Die Winde werden eisiger wehen, doch mit Optimismus werden wir auch dieses packen,“ sprach er und wünschte gutes Gelingen für das Jahr 2010. Den Grußworten schloss sich auch Peter Denig, der Vorstandsvorsitzende des BDS-Wirtschaftsverbundes Regio Freiburg an. „Nur Kooperation führt

zur Verstärkung unseres Standorts“, unterstrich Denig die Aktivitäten des Verbunds, bevor er zu den Ehrungen überging. Für ihr Ehrenamt in Öffentlichkeit und für Gemeinwesen erhielten Antje Seemann, Erika Grimm, Willi Schüler, Hans-Elmar Klug und nicht zuletzt der überraschte Armin Meyer selbst die silberne Ehrennadel für ihr Engagement für den Gewerbeverein.

Nach den Ehrungen hatten die Gastgeber noch ein besonderes Bonbon für ihre Gäste bereitet; die musikakrobatischen Clowns Gogol und Mäx brachten das Publikum mehr als eine Stunde zum Lachen und Staunen. Mit einem Programm der Extraklasse musizierten die beiden auf den unvorstellbarsten Instrumenten mit einer Mimik, die einem die Tränen in die Augen trieb und sorgte so für einen gelungenen Abschluss des Neujahrsempfangs. (bk)